



Kategorie

Betriebe und Institutionen

Hauptpreis

Bewerber: Volkshilfe OÖ gemeinnützige GmbH

Projekttitle: VOIX Store – der erste Linzer JugendTRENDSshop in Premiumlage
– „Voi einzigartig, voi nachhaltig, voi du“

Projektbeschreibung:

Im Dezember 2024 eröffnete die Volkshilfe OÖ den VOIX Store – einen einzigartigen Jugend-TRENDSshop, der sich gezielt an Jugendliche und junge Erwachsene richtet. VOIX ist weit mehr als eine bloße Einkaufsmöglichkeit in Linz, es verknüpft Nachhaltigkeit mit sozialem Mehrwert. Ein Ort, an dem Mode nicht nur Stil, sondern auch Verantwortung bedeutet. Wir wollen sowohl nachhaltige Alternativen bieten als auch ökologisches Bewusstsein schaffen. Mit VOIX setzen wir ein starkes Zeichen: Second-Hand ist nicht zweite Wahl – es ist die Zukunft. Im **Kern des Konzepts** steht der **Reuse-Gedanke**. Unser Sortiment umfasst trendige Vintage-Mode, hippe Baseballkappen, Vinylschallplatten, Spielkonsolen, Wohnaccessoires sowie Schul- und Sportartikel – alles sorgfältig ausgewählt aus der Volkshilfe- Reusesammlung. So bieten wir nicht nur einzigartige Produkte mit Geschichte, sondern auch eine nachhaltige und preiswerte Alternative zu Neuprodukten. Das barrierefrei zugängliche Geschäftslokal in der Linzer Altstadt ist ein echter Hingucker. Nachhaltig und bequem per Rad, zu Fuß oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, setzt dieser Shop nicht nur ein Zeichen für umweltbewusstes Einkaufen, sondern bringt auch frischen Wind in die Innenstadt. Mit dem Angebot wird folgendes gefördert: Verlängerung des Lebenszyklus von Modeprodukten und Haushaltsgegenständen, Reduktion des Bedarfs an Neuprodukten und damit verbunden die Schonung von Ressourcen (Reduktion ökologischer Fußabdruck), Reduktion von Abfall, Schaffung von wertvollen und sinnstiftenden Arbeitsplätzen. Es soll eine Sensibilisierung für nachhaltigen Konsum erfolgen, indem gezeigt wird, wie stylisch und trendy Second-Hand-Artikel sein können.

<https://www.volkshilfe-ooe.at/volkshilfe-shops/voix-store/>



Kategorie

Betriebe und Institutionen

Anerkennungspreis

Bewerberin: Bienenzentrum OÖ der Landwirtschaftskammer OÖ gemeinsam mit dem Kepler Universitätsklinikum GmbH und dem Khevenhüller Gymnasium

Projekttitel: Blühende Zukunft – Gemeinsam für unsere Bienen

Projektbeschreibung:

Gemeinsam mit dem Bienenzentrum OÖ, politischen Vertreterinnen, Vertretern des Kepler-Klinikums, sowie Schülerinnen und Schülern des Khevenhüller-Gymnasiums wurde am Kepler Universitätsklinikum (KuK) eine Bienenweide angelegt. Die neue Wildblumenwiese bringt das KuK zum Erblühen und setzt auch ein starkes Zeichen für die Artenvielfalt und trägt nachhaltig zum Management und des Pflegekonzeptes der Grünareale des KUK bei. Bienen und blütenbestäubende Insekten sind für ein intaktes Ökosystem und dem Erhalt der Biodiversität unverzichtbar. Unter der fachkundigen Begleitung vom Bienenzentrum OÖ und der KuK-Betriebsgärtnerei haben Schülerinnen und Schüler des Khevenhüller-Gymnasiums eine neue Blühfläche für Bienen und blütenbestäubende Insekten angelegt. Zuerst gab es einen kurzen theoretischen Input vom Bienenzentrum OÖ und danach durften die Kinder die Fläche ebnen, ansäen und verdichten. Es machte ihnen sehr viel Spaß und sie waren mit Eifer dabei. Die mehrjährige Blühfläche wird nicht nur den Bienen zugutekommen, sondern auch das Gelände des Universitätsklinikums verschönern und für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher zu einem angenehmen Ort des Verweilens machen. Bei der Umsetzung wurde selbstverständlich auf die Bedürfnisse der Bestäuber Rücksicht genommen. Zudem wurde ein regional-zertifiziertes Wildblumenwiesensaatgut verwendet.

Infos:

<https://www.kepleruniklinikum.at/%C3%BCber-uns/aktuelles/bluehende-zukunft-gemeinsam-fuer-unsere-bienen/>.



Kategorie

Betriebe und Institutionen

Anerkennungspreis

Bewerberin: Volkshilfe lebensART GmbH

Projekttitel: "Klimafreundliche Wohnverbünde" für Menschen mit Beeinträchtigungen

Projektbeschreibung:

Die Volkshilfe lebensART GmbH bietet Menschen mit Beeinträchtigungen eine Wohnmöglichkeit, in der sie möglichst selbstbestimmt leben können (von der „Rund-um-die-Uhr- Betreuung“ bis zur stundenweisen Unterstützung in der eigenen Wohnung – je nach Bedarf). Da die Klimakrise uns alle betrifft, muss jeder mithelfen – auch wir! Aus diesem Grund wurde ein **Digitaler (Informations-)Leitfaden** mit unterschiedlichen Themen aufbereitet. Der Leitfaden informiert und ist auch barrierefrei in „einfacher Sprache“ mit einfachen Bildern und Piktogrammen visualisiert.

Folgende Themen werden in dem Leitfaden behandelt:

- **Essen:** regional, ausgewogen, Ernährungspyramide sowie Rezeptvorschläge für vegetarische, vegane und fleischreduzierte Gerichte, die zum Nachkochen einladen
- **Energie:** positive Hebelwirkung kleiner Anpassungen im Wohnalltag: zB geringfügige Reduktion der Wohntemperatur im Winter, richtiges Lüften, Aufklärung über Energiefresser (Elektrogeräte)
- **Ressourcen:** Verlängerung der Lebensdauer von Gegenständen, richtiges Entsorgen und Wiederverwerten, Verzicht auf Verpackungsmaterial
- **Verkehr:** Es gibt für jeden Anlass das richtige Verkehrsmittel – es ist nicht immer das Auto
- **Interner Klimapreis**

Zusätzliches zum Leitfaden: **Klima-Woche im Juni 2024** [Klimapuzzle, online-Schulung für Klimabeauftragte, Zoom-Stammtisch, Aktionstage] und **Best Practice-Austausch** zwischen den Standorten sowie interner **Wettbewerb** zur Prämierung der besten Umweltschutz- und Nachhaltigkeitsideen.



Kategorie

Einzelpersonen, Vereine, Organisationen, Initiativen

Hauptpreis

Bewerberin: Pfarre Linz St. Konrad – Fachteam Schöpfungsverantwortung

Projekttitel: Schöpfungsverantwortung lokal umsetzen

Projektbeschreibung:

Das Fachteam Schöpfungsverantwortung der Pfarre Linz-St. Konrad engagiert sich seit 2022 für lokale nachhaltige ökologische Maßnahmen.

Jährliche Aktionen:

- Blühstreifen rund um die Kirche, in dessen Gestaltung Kinder einbezogen werden
- Begrünung Kirchenplatz: Blumentröge, klimafitte Neubepflanzung der Parkplatzgrünstreifen, Kübelbaum
- Abstellplätze für Fahrradfahrer und innovative Mülltrennsysteme
- Basare für Baby- und Kinderartikel
- Mehrweggeschirr, Fairtrade-, Regional- und Bioprodukte bei Veranstaltungen
- Beim Sozialgartl werden mitgebrachtes und von Unternehmen gespendetes Obst und Gemüse getauscht, gekauft und weitergeschenkt
- Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung: Jährliche Impulstreffen zum Klimaschutz: Zusammenarbeit mit Scientists for Future, Klimabündnis, Fachreferenten, Klimaguides – 2025 Thema „Wasser“; „Grüne Eck“ im Pfarrblatt „Kontakt“ thematisiert nachhaltige Initiativen
Klima und soziale Gerechtigkeit: Kooperation mit Stadt Linz/Begrünung, Caritas, Sozialraumorientierung Franckviertel, Unternehmen, Kindergärten



Kategorie

Einzelpersonen, Vereine, Organisationen, Initiativen

Anerkennungspreis

Bewerber: Beaver Lab

Projekttitel: Naturbasierte Revitalisierung & Klimawandelanpassung am Urfahrner Sammelgerinne

Projektbeschreibung:

Seit 2020 erkundet Beaver Lab das Zusammenwirken von Natur und Kultur und unseren Umgang mit Wildtieren am Beispiel der im 19. Jahrhundert ausgerotteten und nun wieder zurückkehrenden Biber. Während diese seit 15 Millionen Jahren unsere Landschaften und Ökosysteme prägen, fehlt uns Menschen nun seit Generationen jeglicher Bezug zu diesen erstaunlichen Tieren – Mythen und Falschinformationen dominieren aktuelle Debatten. Neben wissenschaftlichen Fakten oder Historischem wird insbesondere auf das Leben einer innerstädtischen Biberfamilie an der Donau in Linz Bezug genommen, die Rolle von Tieren in der Kunst (oder als Kunstschafende) beleuchtet und Utopien der Koexistenz bis Konvivialität im Hinblick auf Klimakrise und Artensterben erarbeitet. Am Urfahrner Sammelgerinne führt Beaver Lab seit 2024 ein Low-Tech- Gewässerrevitalisierungsprojekt durch, pflanzte bis dato 700 Bäume, baut Kleinhabitate, fördert Wasserrückhalt und erforscht urbane Gewässerökosysteme: <https://beaverlab.at/usg>



Kategorie

Einzelpersonen, Vereine, Organisationen, Initiativen

Anerkennungspreis

Bewerber: Klimabündnis Oberösterreich

Projekttitel: Schlag den Stromverbrauch

Projektbeschreibung:

Beim Projekt "Schlag den Stromverbrauch" wurde in neun Linzer Schulen im Schuljahr 2023/2024 Schüler*innen der 5.-9. Schulstufe ermöglicht, den Stromverbrauch in der Schule selbst zu erforschen und das Thema Energie auf praktische Art zu erfahren. Hierfür wurde pro Schule ein Projektteam bestehend aus 10 bis 25 Schüler*innen gegründet. Diese werden "Energiedetektive" genannt. Ziel ist es das Bewusstsein für Energie und Klimaschutz in den Schulen zu stärken. Durch Workshops, einem Energierundgang in der eigenen Schule und den Einsatz von Powerrädern von event.motion setzten sich die Schüler*innen mit dem Energieverbrauch auseinander und wurden motiviert Energie zu sparen. Bei der Powerrad-Aktion wurden insgesamt vier Räder für zwei Tage aufgestellt. Die gesamte Bildungseinrichtung (Pädagogen und Schüler*innen) mussten an diesen zwei Tagen so viel Strom wie möglich erstrampeln, um die Powerrad-Challenge zu gewinnen. Die Schüler*innen entwickelten selbst Handlungsempfehlungen und setzten diese um. Die Schule, welche durchschnittlich den meisten Strom in zwei Tagen mit den Powerrädern produziert hatte, wurde bei einer Abschlussveranstaltung prämiert. Bei der Abschlussveranstaltung konnten die Schüler*innen ihre erarbeiteten Ideen/Projekt vorstellen. Außerdem erhielten die Pädagog*innen eine Online-Schulung in der gezeigt wurde, wie die Ergebnisse der Powerrad-Aktion sowie das Thema Energie im Unterricht integriert werden kann.



Kategorie

Schüler*innen, Kinder und Jugendliche

Preis

Bewerberin: Europaschule Linz | Praxisvolks- und Mittelschule der Pädagogischen Hochschule OÖ

Projekttitel: „Green City Linz“ – Ein nachhaltiger Weg

Projektbeschreibung:

Das Projekt an der Europaschule Linz wurde gemeinsam mit der Praxisschule der PH OÖ erarbeitet. Mit mehreren kleinen Projekten wurde versucht, eine "grüne Stadt Linz" zu gestalten (was sich die Kinder wünschen würden,...). Das Projekt basiert auf vier Säulen:

Werbung „Das sprechende Bild/Website“:

Ein Bild wie sich die Kinder eine grüne Stadt Linz“ vorstellen wurde gestaltet. Danach wurde das Bild mittels Zum Beispiel haben wir eigene Blumenhalterungen für Klassenräume, Innenräume für Wohnungen (zur Lebensmittelsicherheit, Begrünung, Wiederverwendung,...) entwickelt, und mit dem 3D Drucker gedruckt,... und diese auf unsere Homepage zum Nachdrucken zur Verfügung gestellt.

Nachhaltiger Ackerbau – Lego WeDo

Gruppenarbeit für Ideen, welche Innovationen benötigt werden um für einen umweltschonenden Ackerbau (weniger Pestizide, ...) beizutragen. Es wurden Fahrzeuge und Roboter entworfen, gebaut und programmiert.

Nahrungssicherheit in Innenräumen – 3D-Druck

Die SchülerInnen designten für den 3D-Drucker nachhaltige Behältnisse, damit in Innenräumen unterschiedliche Pflanzen gezüchtet werden können.

Upcycling

Aus alten Plastikflaschen, Dosen, Stoffresten, usw. wurden nützliche Gegenstände hergestellt. Dies wurde mit 3D-Druck kombiniert.

Diese Projekte förderten nicht nur das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Umweltschutz der teilnehmenden SchülerInnen, sondern auch das Bewusstsein der MitschülerInnen, da diese Projekte in der Schule, aber auch der Homepage präsentiert wurden.

<https://europaschule-linz.at/service/green-city-linz>



Kategorie

Schüler*innen, Kinder und Jugendliche

Preis

Bewerberin: Linzer Technikum - HTL Paul Hahn Straße
Gasselseder Anna und Hönegger Anja

Projekttitel: Diplomarbeit: ParFormer – A Calculation Tool for the Energy Transition

Projektbeschreibung:

ParFormer bietet eine umweltfreundliche Lösung für die Netzüberlastung, indem es den Parallelbetrieb von bis zu vier Transformatoren ermöglicht. Besonders bei der Integration erneuerbarer Energien wie Wind- und Solarenergie trägt ParFormer zur Stabilisierung der Netzlast bei und unterstützt eine nachhaltige Energieversorgung. Das Tool hilft Netzbetreibern und Energieversorgern, die Machbarkeit des Parallelbetriebs präzise zu simulieren, wodurch die Notwendigkeit für den Bau neuer Transformatoren verringert wird. Dies führt zu einer effizienteren Nutzung bestehender Infrastruktur und schont Ressourcen, ohne auf neue, umweltschädliche Infrastrukturen angewiesen zu sein. Das Ziel von ParFormer ist es eine nachhaltige und effiziente Lösung zur Netzstabilisierung in Linz zu bieten, insbesondere durch den Parallelbetrieb von Transformatoren. Dies trägt zur Integration erneuerbarer Energien wie Solar- und Windkraft bei, wodurch die Stadt ihre Energieverbräuche vorantreiben und die CO₂-Emissionen reduzieren kann. ParFormer ermöglicht es, die bestehende Infrastruktur effizient zu nutzen, ohne in teure und ressourcenintensive Neubauten investieren zu müssen. Dadurch wird nicht nur die Netzkapazität erweitert, sondern auch die wirtschaftliche und ökologische Effizienz erhöht, was Linz einen Schritt näher an eine zukunftsfähige, umweltfreundliche Energieversorgung bringt.



Kategorie

Schüler*innen, Kinder und Jugendliche

Preis

Bewerberin: vivo Kinderwelt GmbH

Projekttitel: Umweltbewusstsein beginnt im Kleinkindalter

Projektbeschreibung:

Umweltbewusstsein beginnt schon im Kleinkindalter. Kinder nehmen ihre Umwelt intensiv wahr und entwickeln durch alltägliche Erlebnisse ein erstes Verständnis für die Natur bzw. fördert ein frühes Verantwortungsgefühl für die Umwelt. Indem wir nachhaltige Verhaltensweisen vorleben und Kinder in umweltfreundliche Aktivitäten einbeziehen, können sie die Grundlagen für ein langfristiges Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge legen. Auf diese Weise wird Umweltschutz nicht nur zu einem Thema, sondern zu einem Teil der alltäglichen Werte und Gewohnheiten. Im Jänner 2025 rollten wir das Thema MÜLL von vorne auf. Mit einer Führung im ASZ Wiener Straße, Mülltrennübungen mit Ferdinand dem Drachen mit KI-Stimme, Beobachtungen im Hochbeet wie sich unterschiedliche Müllsorten mit der Zeit verändern, aktives Müllsammeln in der Umgebung des Kindergartens, Neuschöpfen von Papier aus alten Papiermüll und Upcycling von Materialien zu einem „Müllwagen“.